

Hefenhofen Oberthurgau

Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.



Gemeindeblättli

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Hefenhofen
Oktober 2021 | Ausgabe 5

HEUTE IM HEFENHOFER GEMEINDEBLATT

Seite	2	Informationen aus der Gemeinde
Seite	10	Informationen aus Vereinen / Organisationen / Unternehmen
Seite	16	Veranstaltungskalender

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Hefenhofen

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns, wie Sie aus den zahlreichen Mitteilungen in dieser Ausgabe des Gemeindeblättli lesen können.

Sicher ein Meilenstein für die Gemeinde Hefenhofen ist die Zustimmung der Bevölkerung zur Revision der Ortsplanung. Die Ausgangslage zu Beginn war alles andere als einfach, sollten doch die Baulandreserven der Gemeinde Hefenhofen deutlich reduziert werden. In der Folge konnten aber mit Grundstückeigentümern zielführende Lösungen gefunden werden. Als nun letzter Schritt vor Inkraftsetzung der Ortsplanungsrevision, erfolgt die Genehmigung durch den Kanton.



Aktuell stehen zahlreiche Investitionsprojekte kurz vor der Ausführung. Die Gemeinde Hefenhofen investiert in Strassen- wie auch in Kanalisationsprojekte und sorgt so für sichere Anlagen in der Zukunft. Aufgrund der Bautätigkeit sind Behinderungen im Strassenverkehr zu erwarten. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass solche Bautätigkeiten subjektiv oft genau im falschen Moment, zu einem Stau oder einer Umfahrung führen, wenn man eigentlich keine Zeit hat. Wir bitten die Bevölkerung um Geduld für das Einplanen von entsprechenden Zeitreserven und danken für das Verständnis.

Ebenfalls zukunftssträchtig und erfreulich sind die geplanten Massnahmen, die dem Gemeinwohl dienen. Dazu gehört zum einen die Einführung eines Mittagstischs, zuerst jeweils Dienstags- und Donnerstagsmittag und zum anderen sind die verschiedenen Angebote für die Stärkung des "Wir-Gefühls", der Bevölkerung von Hefenhofen zu erwähnen. Nur gemeinsam bringen wir unser Dorf weiter.

Ich wünsche Ihnen allen einen goldenen Herbst.

Thomas Schnyder, Gemeindepäsident

Baubewilligungen

Bauherr: Schmid Michael und Melanie
Bauvorhaben: Bestehende Grenzmauer aus Löffelsteinen durch eine Quadersteinmauer ersetzen, Ersatz bestehender Hecke durch Sicht- und Lärmschutz
Ort: Parzelle 178
Alte Landstrass 16, Hatswil
8580 Hefenhofen

Bauherr: Di Nicola Metallbau AG
Bauvorhaben: provisorischer Kiesplatz asphaltieren
Ort: Parzelle 578, 759 und 200
Amriswilerstrasse 21
8580 Hefenhofen

Bauherr: Furrer Samuel
Bauvorhaben: Einbau eines Schwedenofens
Ort: Parzelle 712
Obstgartenstrasse 8,
Sonnenberg
8580 Hefenhofen

Bauherr: Buschor Lorenz und Susanne
Bauvorhaben: Gartenumbau mit Sichtschutz
Ort: Parzelle 778
Sonnhaldenstrasse 10a,
Auenhofen
8580 Hefenhofen

Bauherr: Eden Hans Richard
Bauvorhaben: Teilabbruch ehemaliger Stall
Ort: Parzelle 795
Widestrasse 1
8580 Hefenhofen

Bauherr: Langhart Beatrix und Gutierrez Ernesto
Bauvorhaben: Umbau Garage in ein Zimmer
Ort: Parzelle 132
Romanshornestrasse 228,
Moos
8580 Hefenhofen

Bauverwaltung Hefenhofen

Änderung Publikationsorgan von Baugesuchen ab 01.01.2022

Die Publikation von Baugesuchen erfolgt ab dem 01.01.2022 auf unserer Homepage und im amriswil.info

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Bauverwaltung Hefenhofen

Informationen Steueramt

3. Steuerrate 2021

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die 3. Steuerrate der provisorischen Steuerrechnung 2021 per Ende Oktober 2021 zur Zahlung fällig wird. Für die pünktliche Überweisung danken wir Ihnen. Bei Fragen melden Sie sich beim Steueramt Hefenhofen, Telefon 071 411 12 56 oder per E-Mail gemeinde@hefenhofen.ch.

Das Steueramt wünscht Ihnen angenehme Herbsttage!

Steueramt Hefenhofen

Kündigung Gemeindeschreiberin

Gemeindeschreiberin Gaby Graber hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen um sich in Zukunft vermehrt den Finanzen zu widmen. Sie hat ein Stellenangebot als Leiterin Finanzen, in einer anderen Thurgauer Gemeinde angenommen.

Für die Gemeinde Hefenhofen ist der Weggang ein grosser Verlust, hat Gaby Graber doch in den vergangenen 2 ½ Jahren die Gemeindkanzlei, die Finanzen und alle weiteren Arbeiten im Zusammenhang als Gemeindeschreiberin mit Erfahrung und grosser Sicherheit geführt. Das Stelleninserat ist auf der Homepage ausgeschrieben.

Thomas Schnyder, Gemeindepräsident

Abstimmungssonntag vom 26. September 2021 - Resultate

Folgende zwei Vorlagen standen am Sonntag, 26. September 2021, zur Abstimmung:

Bund

- Volksinitiative vom 2. April 2019 „Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern“ (BBI2021 5507)

Ja: 119 Nein: 319
Stimmbeteiligung: 49.3%

- Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle) (BBI 2020 9913)

Ja: 229 Nein: 223
Stimmbeteiligung: 50.8%

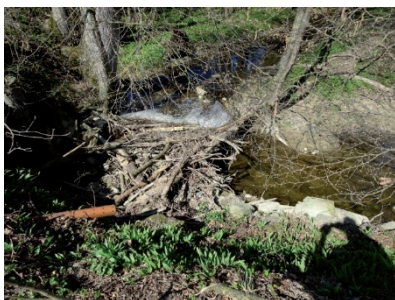
Gemeindekanzlei Hefenhofen

Bachufer sind keine Deponieplätze

Vermeehrt kommt es vor, dass in unserer Gemeinde Gartenabfälle, diverse Äste oder das Stammholz gerodeter Obstanlagen zu nah an einem Bach deponiert werden.



Gerade die starken Regenfälle in diesem Sommer haben gezeigt, dass Deponien im Hochwasserbereich



von Bächen von den Wassermassen mitgerissen werden können. Dadurch werden Ableitungen

verstopft und es kann zu schweren Überschwemmungen führen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Gartenabfälle und allgemein Holzschnittgut nicht im Hochwasserbereich deponiert werden darf. Wilde Deponien gefährden den Hochwasserschutz und beeinträchtigen das Landschaftsbild.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Blättli im Juli 2021 an vier Sitzungen getagt. Neben den Baugesuchen hat dieser in den letzten Sitzungen über folgende Traktanden beraten und entschieden:

Neues Publikationsorgan für öffentliche Auflagen

Bis anhin wurden die öffentlichen Auflagen wie z.B. Baugesuche, Plangeschäfte usw. im Thurgauer Tagblatt veröffentlicht. Die Inseratkosten wurden aber immer wieder als sehr hoch empfunden. Dies hat den Gemeinderat bewogen, die Situation zu überprüfen. Es zeigte sich, dass mit einer öffentlichen Publikation im amriswil.info nicht nur die Inseratkosten deutlich gesenkt werden können, sondern gleichzeitig auch deutlich mehr Personen erreicht werden. Das amriswil.info wird wöchentlich in alle Haushalte der Gemeinde Hefenhofen verteilt. Per 1. Januar 2022 werden deshalb die öffentlichen Auflagen im amriswil.info publiziert.

Gemeindeanteil Sanierung Romanshorerstrasse

Der Gemeinderat hat dem Gemeindeanteil zur Sanierung der Kantonsstrasse, Amriswil bis Hatswil, von CHF 304'290.00, bzw. mit Bundesgelder zu einem Betrag von CHF 202'621.70, zugestimmt.

Ersatz der Pumpwerke im Chällershof und der Tohueb

Die beiden Abwasser-Pumpwerke Chällershof und Tohueb sind bereits 30 Jahre alt und bereiten nun Probleme. Sie sind damit weit über der erwarteten Lebensdauer im Einsatz. Es wurde beschlossen die Pumpen zu ersetzen.

Gehölzpflege Aach

Das Bachgehölz entlang der Aach zwischen der Sommerstrasse und der Amriswilerstrasse wurde seit längerer Zeit nicht mehr gepflegt. Das Amt für Umwelt, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie möchte deshalb in diesem Abschnitt eine Pflegemassnahme vornehmen. Der Gemeindeanteil beträgt 25% und der Gemeinderat hat der finanziellen Beteiligung zugestimmt.

Landerwerb

Der Gemeinderat hat beschlossen, ca. 15 m² der Parzelle Nr. 557 sowie ca. 29 m² der Parzelle Nr. 157 zu erwerben, um in Zukunft, die Alte Landstrasse im Kreuzungsbereich, auf die normale Strassenbreite von 5 m erweitern zu können.



"Chunsch zum Kafi" - der persönliche Kontakt mit dem Gemeindepräsidenten

Ein enger, persönlicher Kontakt zur Bevölkerung ist dem Gemeindepräsidenten Thomas Schnyder sehr wichtig.

Nächste Termine "Chunsch zum Kafi":

07. Oktober 2021, 16 – 18 Uhr
18. November 2021, 16 – 18 Uhr
16. Dezember 2021, 16 – 18 Uhr
(auf Voranmeldung)

Thomas Schnyder, Gemeindepräsident

Angebot Mittagstisch ab Februar 2022

Bei der Analyse in diesem Sommer in den Familien aus Hefenhofen, hat sich ein klarer Bedarf für einen Mittagstisch gezeigt. Aus diesem Grund wurde ein Konzept für einen Mittagstisch in den Räumlichkeiten von Gigi's Refugium erarbeitet.

Geplant ist ein Probetrieb ab Anfang Februar 2022 bis zu den Sommerferien, jeweils am Dienstag- und Donnerstagmittag.

Nach den Herbstferien werden den Eltern die Anmeldeunterlagen via Klassenlehrer verteilt. Die Anmeldungen sind bis Ende November bei der Gemeinde Hefenhofen einzureichen.

Für die Betreuung der Kinder werden noch zwei Helfer/innen für den Mittagstisch gesucht. Interessierte dürfen sich gerne auf der Gemeindekanzlei melden. Die Mitarbeit wird vergütet.

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Störche am Sonnenberg

Von Mitte bis Ende August versammeln sich die Störche zu grösseren Trupps und ziehen dann zusammen in Richtung Süden los. So gesehen Ende August am Sonnenberg:



Lorenz Diethelm, Gemeinderat

Genehmigung der Ortsplanungsrevision

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. August 2021 wurden der Zonenplan und das Baureglement mit 77 Ja- und 2 Nein-Stimmen genehmigt. Das Beitragsreglement Natur und Kulturobjekte wurde einstimmig angenommen.

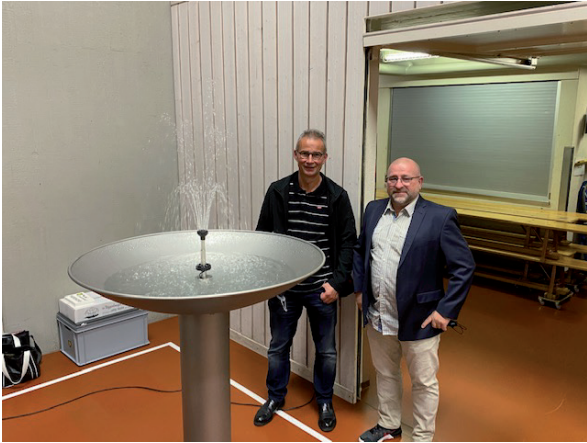
Wie bereits an der Gemeindeversammlung mitgeteilt, geht die Ortsplanungsrevision nun zur Genehmigung an den Kanton Thurgau.

Für die Bearbeitung muss mit mindestens 6 Monaten gerechnet werden, bevor anschliessend der neue Zonenplan und das neue Baureglement durch den Gemeinderat in Kraft gesetzt werden kann.

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Verabschiedung von Thomas Studer

Thomas Studer hat sich 10 Jahre als Gemeinderat für die Gemeinde eingesetzt und wurde offiziell an der Gemeindeversammlung verabschiedet. Am 1. Juni 2011 hat Thomas Studer sein Amt als Nachfolger von Altgemeinderat Christian Mettler angetreten. Thomas Studer hat dabei das Ressort Verkehr übernommen und war zuständig für die Strassen, den öffentlichen Verkehr, Tiefbau und Umwelt, Kanalisationen Flurstrassen und Abwasser. Er war zudem Delegierter bei der AOT und beim Abwasserverband sowie Mitglied der Schlichtungsbehörde Mietwesen.



v.l.n.r. Thomas Studer und sein Nachfolger Ueli Buechler

Thomas Studer war ein aktiver und engagierter Gemeinderat, der sich für die Belange in seinem Ressort vollumfänglich eingesetzt hat. Viel Zeit hat er in die Planungen der BTS/OLS investiert und sich u.a. dafür eingesetzt, dass die Schnellstrasse im Bereich Spange Hölzli überdeckt werden soll. Ein weiteres wichtiges Thema waren Verkehrsberuhigungsmassnahmen. Dazu gehören die 30er Zone vor dem Schulhaus und die in diesem Herbst umgesetzte 30er Zone in Hefenhofen.

Thomas Studer war ein Gemeinderat, der seine unternehmerischen Perspektiven eingebracht hat. Er war sich bewusst, dass Investitionen wichtig sind für eine erfolgreiche Zukunft. Entsprechend sind die Infrastrukturen wie Strassen und Kanalisationen in Hefenhofen heute in einem sehr guten Zustand.

Der Gemeinderat verliert mit Thomas Studer eine innovative und unternehmerische Persönlichkeit. Er hat durch seine konstruktive und pragmatische Art viel Gutes für die Gemeinde Hefenhofen bewirkt.

Der Gemeinderat und die Gemeinde Hefenhofen danken ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft ruhigere Momente und alles Gute.

Thomas Studer wurde mit einem herzlichen Applaus verabschiedet und die Gemeinde und der Gemeinderat hat ihm, um die Stunden im Garten zu verschönern, eine Vogeltränke mit Brunnen, welche mit Solarzellen betrieben wird, geschenkt.

Ueli Buechler

Anstelle von Thomas Studer wurde diesen Frühling Ueli Buechler in den Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat hat sich sehr darüber gefreut, dass der Gemeinderatssitz wiederum mit jemanden aus der Privatwirtschaft besetzt werden konnte.

Ueli Buechler hat sich an der Gemeindeversammlung persönlich kurz vorgestellt. Er ist sehr gut gestartet und

wurde bereits aufgrund der Unwetter und Überschwemmungen, stark gefordert.

Ueli Buechler, welcher in Auenhofen aufgewachsen ist, freut sich im Gemeinderat aktiv mitarbeiten zu können und erlebt seine Tätigkeit als spannende Herausforderung. Bei Anliegen, die sein Ressort betreffen, steht er für Gespräche gerne zur Verfügung. Er selber wohnt und arbeitet in Hamisfeld und führt eine eigene Anlagebaufirma mit acht Mitarbeitern.



Gemeindekanzlei Hefenhofen

Sanierung Kanalisation Romanshorerstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 30. August 2021 wurde ein Kredit von Total CHF 495'000, für die Sanierung der Kanalisation im Bereich Moos sowie im Bereich Hatswil, einstimmig bewilligt.

Der Baubeginn für den Bereich Hatswil erfolgte bereits im September. Der Baubeginn für den Bereich Moos ist im November geplant. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Sanierung Sonnenbergstrasse

Die Gemeindeversammlung vom 30. August 2021, hat auch einer Enteignung bei Parzelle Nr. 540, im Umfang von 25 m², mit 71 Ja-, 6 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen zugestimmt.

Bereits an der Gemeindeversammlung konnte informiert werden, dass eine mündliche Zustimmung vorliegt und deshalb eine Enteignung vermutlich nicht notwendig wird. Mittlerweile konnte eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet werden. Die grundbuchamtliche Beglaubigung steht aber noch aus.

Es wird nun mit den Planungsvorbereitungen für die Umsetzung der Sanierung der Sonnenbergstrasse, inkl. Erstellung eines Gehwegs, begonnen. Der nächste Schritt ist die öffentliche Auflage und die anschliessende Offertausschreibung. Aktuell ist eine Umsetzung ab April 2022 geplant.

Umsetzung Verlängerung Gehweg und Pfortner im Sonnenberg

Das Projekt Sanierung Sonnenbergstrasse, welches im Agglo 3 Projekt vom Bund unterstützt (35%) wird, besteht aus zwei Teilen. Einerseits aus dem Bereich im Dorf Hefenhofen, andererseits die Erstellung eines Pfortners und Gehweges im Bereich Käserei/Roter Apfel im Sonnenberg. Der Kredit für dieses Projekt wurde von der Bevölkerung an der Urne vom 23. September 2018 bewilligt und ist für das Jahr 2021 budgetiert. Projekte im Rahmen des Agglo 3 Projekts sind im Zeitraum von 2019 bis 2022 umzusetzen.

Mit den betroffenen Grundeigentümern konnten die Vereinbarungen zur Landabtretung unterzeichnet werden. Es sind keine Einsprachen eingegangen und mit den Bauarbeiten wird diesen Herbst begonnen.

Die Arbeiten wurden der ARGE "Sonnenbergstrasse" bzw. den beiden Unternehmen Convia AG und Stutz AG vergeben.

Pascal Heiniger aus Hefenhofen schliesst seine Berufsmatura mit der Höchstnote 6 ab

In der Thurgauer Zeitung vom 10. Juli 2021 konnte nachgelesen werden, dass Pascal Heiniger aus Hefenhofen seine Berufsmatura mit der Note 6 abgeschlossen hat.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zu dem tollen Resultat und wünscht Pascal Heiniger für die Zukunft alles Gute.

Gemeindehaus – Start Evaluierungsprozess

Der Gemeinderat ist sich schon lange bewusst, dass man sich Gedanken über einen neuen Standort für die Gemeindeverwaltung machen muss. Der Bedarf für neuen Räumlichkeiten hat sich seit dem Jahr 2013 nicht verändert, sondern eher noch verstärkt. Auch die steigende Einwohnerzahl bedeutet eine weitere Verschärfung der Situation.

- Die Räumlichkeiten für die Verwaltung sind verhältnismässig eng und nicht optimal für die Betriebsführung. Aufgrund des Wachstums der Gemeinde Hefenhofen ist in Zukunft mit weiterem Raumbedarf zu rechnen.
- Die engen Verhältnisse haben dazu geführt, dass die Radiatoren teilweise durch Aktenschränke verdeckt wurden. Dadurch wird die Heizleistung eingeschränkt, weshalb teilweise die Räume nicht ausreichend warm beheizt werden.
- Die Räume sind zudem nicht Behindertengerecht. Diejenigen, die bereits im Gemeindehaus waren, kennen die Situation der sehr engen Wendeltreppe, welche die oberen Räume erschliesst. Es gibt immer wieder Situationen in denen gehbehinderte Personen über diese enge Wendeltreppe in den ersten oder zweiten Stock gelangen müssen.
- Mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen zum Schalter zu gelangen, ist ebenfalls ein sehr schwieriges Unterfangen.
- Die Mietkosten für die Verwaltung in Brüschwil sind Marktgerecht. Die Gemeinde Hefenhofen kann aber durch Eigentum deutlich Kosten sparen und gleichzeitig optimalere Bedingungen schaffen.
- Das Gemeindehaus ist in Brüschwil grundsätzlich am falschen Ort. Wenn möglich sollte dieses im Weiler Sonnenberg stehen.

Diese Gründe haben den Gemeinderat bewogen das Thema nochmals anzupacken. Es wird sicherlich ein Gespräch mit der Schule gesucht um zu prüfen, ob allenfalls in nächster Zeit Raumbedarf besteht. Allenfalls können dadurch Synergien gemeinsam genutzt werden.

Der Gemeinderat kennt natürlich die Geschichte und wird deshalb auch hier – wie

bei der Ortsplanungsrevision - bemüht sein, die Bevölkerung aktiv in den Prozess mit einzubeziehen und laufend über die nächsten Schritte zu informieren. Bisher wurde noch nichts unternommen, ausser dem Entscheid, sich dem Thema "Gemeindehaus" neu anzunehmen.

Gewerbeapéro

Die Gemeinde Hefenhofen bietet 96 Gewerbetreibenden ein Zuhause mit über 552 Vollzeitstellen. Das Gewerbe ist ein wichtiger Bereich der Gemeinde Hefenhofen, dem Sorge getragen werden muss. Der Gemeinderat möchte die Gewerbetreibenden besser kennen lernen und sie auch untereinander besser zu vernetzen. Aus diesem Grund findet am 9. November 2021, zum ersten Mal, ein Gewerbeapéro statt.

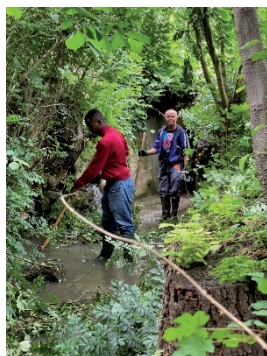
Leider kann der Gewerbeapéro nicht wie vorgesehen, in den Räumen der Burkolter AG durchgeführt werden. Wir freuen uns jedoch, dass ein würdiger Ersatz gefunden werden konnte. Der Gewerbeapéro findet nun bei der Bächler Metallbau AG sowie Straub Festinventar und Straub Christbaumkulturen in Hamisfeld statt.

30er Zone an der Sonnhaldenstrasse

Wie im Verkehrsrichtplan vorgegeben, soll auch an der Sonnhaldenstrasse in Auenhofen eine 30er Zone eingeführt werden. Im Herbst wird mit den notwendigen Geschwindigkeitsmessungen gestartet. Aufgrund der Ergebnisse werden dann die nötigen Massnahmen geplant, welche notwendig sind um eine Bewilligung zu erhalten. Geplant ist eine Umsetzung auf Ende 2022.

"Bachputzetä" durch RS Integration

Nach sehr positiven Erfahrungen mit der Arbeitsintegrationsstelle "RS-Integration" in Amriswil, konnte diesen Sommer noch einmal ein Bach-Putz-Einsatz durchgeführt werden. Die Einsätze dienen der Teambildung sowie dem Training von Verhaltensweisen und Werten wie Anstand, Dankbarkeit, Respekt, Fleiss wie sie im Arbeitsmarkt gefordert werden.



Die Gemeinde Hefenhofen bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit.

1. Augustfeier

Das Programm des 1. August 2021 Anlasses war vielfältig. Der Comedy-Express brachte die Besucher zum Schmunzeln. Die Schauspieler der Bildungsstätte Sommeri, unter der Leitung von Peter Wenk, führten ihr Programm gekonnt auf, in welchem selbst Bundesrat Berset vorkam.



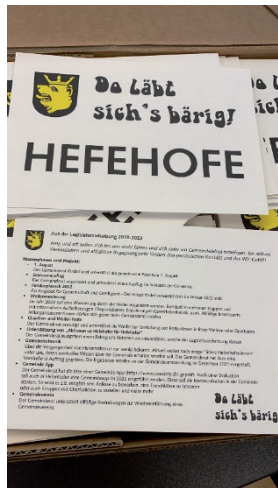
Zum anderen war das Programm geprägt durch die gewohnte Wurst, gespendet von der Gemeinde Hefenhofen, den Lampionumzug der Kinder, sowie dem Singen des Schweizer Psalms, welches kräftig durch die Castello Sänger unterstützt wurde. Auch dieses Jahr spielte das Wetter mit und der Funke erleuchtete wie geplant die Festgemeinschaft, welche sich bei Gigi's Refugium eingefunden hatte.

Aus den Legislaturzielen 2019-2023

Der Gemeinderat hat sich in seiner Legislaturzielsetzung intensiv mit der Entwicklung und Zukunft von Hefenhofen auseinandergesetzt. Ein Thema in den Legislaturzielen kommt in verschiedenen Punkten immer wieder vor und dreht sich um die Stärkung des "Wir-Gefühls" der Vernetzung, des Zusammenhalts und die Gemeinschaft der Bevölkerung von Hefenhofen.

Als Zusammenfassung dieser Zielsetzungen wurde folgender Satz formuliert: **"Jung und Alt sollen sich bei uns wohl fühlen und sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Ein aktives Vereinsleben und attraktive Begegnungsorte fördern den persönlichen Kontakt und das Wir-Gefühl".**

In den letzten 3 - 4 Jahren sind über 300 Einwohnerinnen und Einwohner neu nach Hefenhofen gezogen. Das sind ca. 1/4 der Bevölkerung, welche neu hier im schönen Hefenhofen wohnen! Insgesamt beträgt die Einwohnerzahl von Hefenhofen nun über 1'300 Personen. Wir können damit rechnen, dass in den nächsten 4 - 5 Jahren nochmals ca. 200 Einwohner dazukommen werden.



Aber diese neuen Hefenhoferinnen und Hefenhofer **sollen nicht nur hier wohnen, sondern hier leben**. Das ist ein Unterschied. Dort wo man lebt, fühlt man sich zu Hause. Dort wo man lebt, hat man Beziehungen, engagiert sich und ist Teil der Gemeinschaft.

Der Gemeinderat ergreift im Rahmen der Legislaturziele nun die Initiative. Es ist klar, dieses Anliegen können wir nur **GEMEINSAM** vorantreiben. Der Gemeinderat lädt die Einwohner von Hefenhofen deshalb herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen. Die Initiative des Gemeinderats ist deshalb vor allem auch als Einladung zu verstehen.

An der Gemeindeversammlung vom 30. August 2021 hat der Gemeinderat eine Karte mit den Massnahmen wie folgt abgegeben.

- **1. Augustfeier:** Der Gemeinderat fördert und unterstützt weiterhin die gemeinsame Feier zum 1. August.
- **Seniorenausflug:** Nachdem der Seniorenausflug letztes Jahr aufgrund bekannter Gründe abgesagt werden musste, wird der Ausflug im 2021 wieder stattfinden. Dieses Jahr geht es am 29. September 2021 nach Gottlieben und Steckborn. Der Seniorenausflug soll auch in Zukunft stattfinden.
- **Fondueplausch 2022:** Der Gemeinderat möchte ein gemütlicher Abend – wahrscheinlich im Winterhalbjahr - für den Austausch und die Gemeinschaft organisieren.

- **Weilerwanderung:** Im Jahr 2023 soll eine Weilerwanderung organisiert werden. Allenfalls in Etappen und mit informativen Auflockerungen unterwegs (z.B. Degustationen, Vorträge, usw.). Personen die Lust haben, diesen Anlass in einem kleinen Projekt-Komitee mitzuorganisieren, dürfen sich gerne beim Gemeinderat melden.

- **Quartier- und Weiler-Feste:** Der Gemeinderat ermutigt die Weiler zur Gestaltung von Festanlässen in ihren Weilern oder Quartieren.

- **Unterstützung von Aktionen "Vo Hefehofer für Hefehofer":** Der Gemeinderat budgetiert einen Betrag um Aktionen, welche diesen Legislaturzielen dienen, unterstützen zu können. Z.B. wenn ein Weiler ein Weilerfest macht, könnte der Gemeinderat einen finanziellen Zustupf leisten.

- **Gemeindechronik:** Der Gemeinderat hat eine Vorstudie in Auftrag gegeben, welche bereits vorgestellt wurde. Sie wird von Andreas Oetli und Alfons Bieger erstellt. Bereits fanden etliche Vorabklärungen statt und von der Bevölkerung sind zahlreiche Beiträge eingereicht worden. Die Vorstudie wird an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 vorgestellt.

- **Gemeinde App:** Der Gemeinderat hat die Idee einer Gemeinde App der Firma Crossiety geprüft. Dies App soll nicht einfach nur informieren über Aktuelles aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, sondern diese App soll die Kommunikation in der Gemeinde stärken. So wird es z.B. möglich sein, dass man selber Anlässe bewerben, oder eine Tauschbörse lancieren oder auch Gruppen mit Chatfunktion erstellen kann.

- Die Gemeinde kann dann direkter über Informationen wie Gemeindeversammlungen, Hinweise zu Anlässen, Baugesuche usw. informieren sowie auch die Bevölkerung zu Umfragen und Beteiligungen einbinden.
- Vereine können ihren Verein sowie Anlässe des Vereins bekannt machen.
- Das Gewerbe kann ihre Angebote direkt bewerben.
- Auf einem digitalen Marktplatz können - wie in einer Brockenstube - Gegenstände angeboten werden.
- Es gibt ebenfalls die Möglichkeit Nachbarschaftshilfe zu organisieren. Unter "Suche" und "Biete" kann man eingeben, wo Hilfe benötigt wird, oder wo

man etwas der Allgemeinheit zur Verfügung stellen kann. Jugendliche könnten z.B. ihr Sackgeld aufbessern durch ein Angebot wie "Rasenmäherdienst" usw.

- Und natürlich noch einiges mehr.
- Das Ziel ist es, durch die App den Austausch unter der Bevölkerung zu stärken.
- **Gemeindeverein.** Das Aufleben lassen des Dorfvereins wäre wünschenswert, bleibt wohl aber ein längerfristiges Ziel. Der Gemeinderat unterstützt Bestrebungen zur Wiedereinführung eines Gemeindevereins.

Der Gemeinderat möchte mit diesen Massnahmen aktiv zur Erreichung der Zielsetzung beitragen. Das kann der Gemeinderat aber nicht allein. Die genannten Aktivitäten und Massnahmen sind ein Teil davon. Um diese Zielsetzungen zu verdeutlichen hat jede anwesende Person an der Gemeindeversammlung einen Flyer mit einer Auflistung der Eckpunkte, sowie einen gefüllten Biber mit Wappen erhalten.



Gemeindekanzlei Hefenhofen

Hefenhofen zahlt künftig mehr für Trinken – einer ersten Erhöhung wurde zugestimmt

Um die Trinkwasserversorgung auch in Zukunft sicherstellen zu können, ist die Regio Energie Amriswil (REA) dabei, das Seewasserwerk in Kesswil zu sanieren und zwei neue Fassungsleitungen und eine Transportleitung von Kesswil nach Amriswil zu bauen. Wegen der dadurch zunehmenden Verschuldung des Wasserwerks ist eine Anpassung der wiederkehrenden Gebühren notwendig. Per Ende 2020 betrug die Verschuldung im Wasserwerk rund 5.8 Millionen Franken. Dank der Anfang 2018 erfolgten Gebührenerhöhung konnte die Verschuldung bereits reduziert werden. In den vergangenen Jahren betragen die Nettoinvestitionen jeweils rund 1.0 bis 1.2 Millionen Franken pro Jahr. Zusätzlich zu den „normalen“ Sanierungen und Projekten des Amriswiler Verteilnetzes werden bis Ende 2021 zusätzliche 13 Millionen Franken ins Seewasserwerk sowie in die Fassungsleitungen und bis Ende 2026 weitere 8 Millionen Franken in die neue Transportleitung investiert. Trotz der bereits getätigten Investitionen konnte die REA bis jetzt auf eine Preiserhöhung verzichten.

Die neuen Investitionen erhöhen aber nicht nur kurzfristig die Verzinsung, sondern beeinflussen auch massgebend die Abschreibungen im Bereich Wasser.

Die REA hat dem Gemeinderat deshalb eine Erhöhung der Wassergebühren in einem zweistufigen Verfahren beantragt. Die Grundgebühr soll in einer ersten Stufe ab Januar 2022 von bisher 261 auf neu 270 Franken pro Jahr erhöht werden. Die Mengengebühr würde von 1.55 auf neu 1.65 pro m³ erhöht. Auf Anfang 2026 soll die Grundgebühr dann um 9 Franken und die Mengengebühr um 5 Rappen erhöht werden. Ein Preisvergleich mit anderen Gemeinden der Region zeigt, dass die Wasserpreise von Amriswil auch nach erfolgter Preiserhöhung noch im Mittelfeld liegen. An seiner Sitzung am 21. September 2021 hat der Gemeinderat von Hefenhofen der ersten Stufe der Preiserhöhung zugestimmt. Über die zweite Stufe wird ein Jahr vor geplanter zweiter Erhöhung entschieden

Regio Energie Amriswil (REA)



www.stadtharmonie-amriswil.ch

Altpapiersammlung

Samstag, 30. Oktober 2021

Stellen Sie bitte Ihr Altpapier bis **spätestens 7:30 Uhr** gut sichtbar am Strassenrand bereit!

Wir dürfen nur **gebündeltes** Papier (Karton bitte separat falten und verschnüren) mitnehmen. Loses oder in Säcke abgefülltes Papier sowie Fremdstoffe müssen wir stehen lassen.

Machen Sie bitte **keine zu grossen Bündel!**

Bei liegengebliebenen Bündeln sowie allfälligen Rückfragen melden Sie sich am Sammeltag unter der Kontaktnummer.



Wir danken für Ihr Verständnis.

Durchführung: Harmonie Juniors, Harmonie Ensemble
(Jungmusikanten der Stadtharmonie Amriswil)

Kontaktnummer: Mobil 076 / 567 56 18



Elisa Balsamo, aus Hefenhofen, hat drei Goldmedaillen an den Jugendmeisterschaften 2021 im Schwimmen gewonnen

Die 13-jährige Elisa, vom Schwimmclub Romanshorn (SCR) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherte sich an den Schweizer

Nachwuchsmeisterschaften der Schwimmerinnen und Schwimmer in Aarau über 100 und 200 Meter Rücken souverän die Goldmedaille. Den dritten Titel gewann sie in einem packenden, ausgeglichenen Rennen über 800 Meter Freistil, bei welchem sie fulminant startete und am Ende einen knappen Vorsprung ins Ziel brachte. Mit ihren drei Schweizer-Meister Titeln ist Elisa Balsamo die erfolgreichste Ostschweizerin an diesen Meisterschaften.



Redaktion Thurgauer Zeitung vom 05.08.2021

Vorstand der Perspektive Thurgau mit neuen Gesichtern

Nachdem die Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau im Juni erneut virtuell durchgeführt werden musste, hat die erste Vorstandssitzung mit den neu gewählten Mitgliedern nun erstmals seit langem wieder physisch stattgefunden.



Am 24. Juni hätte die Präsidentin, Sabina Peter Köstli, die Delegierten des Gemeindezweckverbandes Perspektive Thurgau zu seiner 17. Delegiertenversammlung gerne wieder persönlich begrüsst. Die Corona-Massnahmen haben dieses Jahr jedoch zum zweiten Mal eine Durchführung vor Ort verunmöglicht. Deshalb haben sowohl die Abstimmung über die Geschäfte der Fachorganisation als auch die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder elektronisch stattgefunden. Der Vorstand hat sich am 16. August 2021 in neuer Besetzung nun endlich wieder physisch treffen können.

Vorstand wird erweitert

Ursi Senn-Bieri, Stadträtin aus Weinfelden, ist nach 10 Jahren und Marina Bruggmann-Widmer, Alt-Vize-Gemeindepräsidentin aus Salmsach, nach einem Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. Im Rahmen einer Teilrevision der

Statuten, welche von der Delegiertenversammlung gutgeheissen worden ist, wurde zudem die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf maximal 11 erhöht, damit jeder Bezirk mit mindestens zwei Personen vertreten ist. Die drei vakanten Sitze waren in den Bezirken Arbon und Münchwilen ausgeschrieben. Gewählt wurden Petra Lottenbach, Gemeinderätin in Dozwil, Yvonne Koller-Zumsteg, Gemeinderätin in Sirnach und Isabelle Denzler, Gemeinderätin in Eschlikon. Sabina Peter Köstli hat die neuen Kolleginnen am Hauptsitz der Perspektive Thurgau in Weinfelden an der Vorstandssitzung persönlich zu ihrer Wahl beglückwünscht.

Abstimmung und Wahl durch Delegiertenversammlung

Die Perspektive Thurgau wird paritätisch durch den Kanton Thurgau und die 80 Thurgauer Gemeinden finanziert. Insgesamt 102 Delegierte aus den Gemeinden stimmen jeweils über die Geschäfte der Fachorganisation ab. Erfreuliche 74% haben die elektronische Abstimmung dieses Jahr wahrgenommen und sämtliche Geschäfte, unter anderen die Jahresrechnung 2020, das Budget 2022, die Mitgliederbeiträge, die Teilrevision der Statuten sowie die Namensänderung des Gemeindezweckverbandes nahezu einstimmig genehmigt.



Neue Vorstandsmitglieder, vl.nr: Isabelle Denzler (Gemeinderätin Eschlikon), Petra Lottenbach (Gemeinderätin Dozwil), Sabina Peter Köstli (Präsidentin, Kantonsrätin) und Yvonne Koller-Zumsteg (Gemeinderätin Sirnach)

Neuer Name und neue Webseite

Der bekannte Name der Fachorganisation – Perspektive Thurgau – wurde nun auch für den Gemeindezweckverband übernommen.

Aus «Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» wurde «Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau». Eine weitere Vereinfachung hat die Internetseite (perspektive-tg.ch) der Fachorganisation erfahren: Damit die verschiedenen Angebote von den Besuchern besser und schneller aufgerufen werden können, wurde der Aufbau der Webseite komplett überarbeitet. Schon der Einstieg orientiert sich an den Zielgruppen und erleichtert die Suche der gewünschten Inhalte und Angebote.

Unsere Schwerpunkte sind:

Gesundheitsförderung und Prävention zur Motivation des einzelnen Menschen, um Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dabei beraten wir Gemeinden, Schulen, Betriebe und die Bevölkerung bei der Schaffung von gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Mütter- und Väterberatung zur Förderung der Stärken und Kompetenzen von Eltern und Bezugspersonen, um Säuglingen und Kleinkindern ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen.

Paar-, Familien- und Jugendberatung zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.

Suchtberatung zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld, im Umgang mit Substanzen wie auch bei substanzungebundenen Verhaltensauffälligkeiten.

Samuel Engeli, Perspektive Thurgau

Wissensbörse "up2date – Medienkompetenz für Eltern"

Sind Sie als Eltern, Grosseltern oder Erziehungsberechtigte von Kindern und Jugendlichen auch manchmal überfordert, wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht?

Digitale Medien helfen und unterstützen. Sie bergen aber auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust.

«up2date – Medienkompetenz für Eltern» lädt Sie ein, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und fördert den Austausch zwischen den Generationen. An verschiedenen Ständen führen wir eine aktuelle, spielerische und praktische Wissensbörse mit folgendem Inhalt durch:

- Hilfestellung bei konkreten Erziehungsfragen. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen. Aufzeigen altersgerechter Nutzungsdauer und Bildschirmzeiten.

- Familiengerechte Informationen zu verschiedenen Geräten.
- Aufzeigen von Sicherheitseinstellungen/technische Kinderschutzmöglichkeiten bei digitalen Medien.
- Erfahren von aktuellen Spielen und Erläuterung allfälliger Risiken (ausprobieren).
- Hilfsmöglichkeiten im Kanton

Möchten Sie mehr über den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien, den optimalen Nutzen und über mögliche Gefahren erfahren? «up2date – Medienkompetenz für Eltern» ist eine kostenlose

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.up2date-tg.ch

Samuel Engeli, Perspektive Thurgau

Die Hälfte der Mitglieder HEV kam

Der Hauseigentümergebieterverband (HEV) Region Amriswil erlebte eine speditive Jahresversammlung. Präsident Jörg Luterbacher und der Vorstand wurden wiedergewählt, und nach dem Abendessen folgte ein anregendes Referat von Urban Kronenberg über die Energie der Zukunft.



Es können endlich wieder Versammlungen in persona statt «en papier» abgehalten werden. Dies liess sich der Hauseigentümergebieterverband (HEV) Region Amriswil nicht nehmen und lud am 25. August 2021 im örtlichen «Olivers Restaurant» zur Jahresversammlung ein – natürlich mit Schutzkonzept. Dem Ruf folgten insgesamt 41 Mitglieder – angesichts der Pandemie etwas weniger als früher. «Das ist rund die Hälfte der üblicherweise teilnehmenden Mitglieder», sagte Präsident Jörg Luterbacher.

Überall Einstimmigkeit

Säckelmeister Theo Dürig präsentierte eine sehr solide Erfolgsrechnung mit 53'705 Franken Einnahmen, 51'662 Franken Ausgaben, so dass ein Gewinn von 2'043 Franken in der HEV-Kasse resultierte. Die beiden Revisorinnen Christa Karner und Romy Zweifel baten die anwesenden Mitglieder, dem Vorstand Decharge zu erteilen, was einstimmig geschah. Auch die übrigen Traktanden wurden allesamt einstimmig angenommen. Somit darf Präsident Jörg Luterbacher, der bereits im dritten Jahrzehnt an der Front des HEV Region Amriswil steht, für eine weitere Periode

gemeinsam mit dem bestehenden Vorstand amten. Mit Anlässen gibt man sich noch etwas Zeit bis im kommenden Frühjahr.

Der Geschäftsleitungsvorsitzende der Regio Energie Amriswil, Urban Kronenberg, inspirierte mit seinem Referat zum Thema «Energie der Zukunft».

Energie der Zukunft unter der Lupe

Gekonnt frische er den schulischen Physikunterricht wieder auf und stellte dann eine Serie an kritischen Fragen zur konkreten Umsetzung der Energiestrategie 2050. Ist es realistisch, sämtliche fossilen Energieträger bis in knapp 30 Jahren vollständig durch Strom zu ersetzen? Der Politik fehlen laut Kronenberg klare Ziele, und die Energie heute sei zu günstig, als dass sich die breite Bevölkerung viel Gedanken darum mache. «Wir stehen vor einer grossen Herausforderung», sagte Kronenberg, «die Schweiz allein kann das nicht schaffen. Dazu müssen alle anderen auch mitziehen.»



Jörg Luterbacher (rechts) und Urban Kronenberg sorgten für einen gelungenen Anlass und genossen auch das Abendessen.



Die alljährliche Verlosung durfte an der Versammlung auch nicht fehlen. (Bilder: Jonas Manser)

Roman Salzmann, Hauseigentümergeverband

Die Autokurse Oberthurgau feiert ihr 100 Jahr-Jubiläum – Aus AOT wird BUS Oberthurgau

Vor 100 Jahren nahmen die heutigen Autokurse Oberthurgau auf der Linie Amriswil – Muolen – Zihlschlacht – Bischofszell ihren Betrieb auf. Dies wurde am 4. September 2021 mit geladenen Gästen gefeiert. Im Rahmen dieses Anlasses wurde auch die Umbenennung der Autokurse Oberthurgau (AOT) in den Markennamen BUS Oberthurgau bekannt gegeben. Im gleichen Zug wird das Design vom heutigen orange/schwarz in blau/weiss geändert. Ein Bus trägt den Namen der Stadt Amriswil und wird als erstes Fahrzeug im neuen Erscheinungsbild ab der kommenden Woche auf den Strassen rund um Amriswil verkehren.

Am 4. September 2021 feierte die Autokurse Oberthurgau AG ihr 100-jähriges Jubiläum. Aufgrund der Corona-Situation hat der Verwaltungsrat der AOT entschieden, auf einen grösseren Publikumsanlass zu verzichten. Das Jubiläum

fand darum im kleinen Rahmen mit Bestellern, Behördenvertretern und Partnern statt. Rund dreissig Gäste folgten der Einladung



und wohnten bei sonnigem Herbstwetter in Amriswil dem Anlass bei. Nebst dem Regierungsrat Walter Schönholzer, Vertretern aus den Gemeinden und sonstigen Partnern zählte auch Urs Zingg vom Amt für öffentlichen Verkehr des Kanton Thurgaus zu den Gratulanten.

Grussworte von Walter Schönholzer und Gesichtliches von Gabriel Macedo

Die Autokurse Oberthurgau sind aus der konzessionierten «Autogesellschaft Amriswil – Muolen – Zihlschlacht – Bischofszell» entstanden. Sie nahm ihren Betrieb auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 4. September 1921 auf.

Walter Schönholzer richtete die Grussworte seitens des Kantons an die Gäste «Es freut den Kanton Thurgau sehr, dass die heutige AOT mit der BUS Ostschweiz AG eine professionelle Partnerin gefunden hat, mit welchem man die anstehenden Herausforderungen für

das nächste Jahrhundert angehen wird». Vorrangig gehören darunter den Corona bedingten Rückgang der Nachfrage wieder aufzuholen, aber auch die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antriebsformen.

Danach blickte der AOT-Verwaltungsratspräsident, Gabriel Macedo, auf die 100-jährige Geschichte der Unternehmung zurück. «Die bis am 3. September 1921 verkehrenden Pferdekutschen wurden am 4. September 1921 durch zwei Saurer-Fahrzeuge mit 18 Sitzplätzen und Vollgummibereifung abgelöst. Bereits ein paar Jahre später musste aufgrund der grossen Nachfrage ein drittes Fahrzeug eingesetzt werden». Im Laufe der Jahrzehnte ist die ehemalige AMB (Amriswil – Muolen – Bischofszell) auf eine Unternehmung mit 18 Bussen herangewachsen.

Die neue Marke BUS Oberthurgau

Seit 2019 führt die BUS Ostschweiz AG das Management der Autokurse Oberthurgau. Deren Unternehmensleiter, Roland Ochsner, richtete darum ebenfalls ein paar Worte über die Zukunft der BUS Oberthurgau an die Anwesenden. «Die AOT wird künftig mit der Marke BUS Oberthurgau auf den Strassen des Oberthurgaus verkehren und ein neues Erscheinungsbild erhalten. Es lehnt sich an dasjenige der BOS Gruppe an». Als Gründe für den neuen Auftritt führt Roland Ochsner die Stärkung der Verbundenheit zum Oberthurgau und Modernisierung des Erscheinungsbilds an. Der Claim «Immer da, schneller dort» nimmt Bezug auf das gute ÖV-Angebot in der Region, die generelle Zuverlässigkeit des Systems und kurzen Reisezeiten.

Bustaufe: der neueste Bus heisst «Stadt Amriswil»

Ein spezieller Moment war die Taufe eines neuen Busses auf den Namen «Stadt Amriswil». Der Bus kommt in einem speziellen Erscheinungsbild daher.



Das Schloss Hagenwil zielt die Seiten des Busses und symbolisiert die Verankerung der BUS Oberthurgau mit der Region. Als Nebeneffekt wird die Bevölkerung an die Schönheiten des Oberthurgaus erinnert, welche mit dem ÖV erreichbar sind.

100 Jahre Tradition werden mit einem neuen Namen und einem modernen Anstrich versehen. Dadurch ist die BUS Oberthurgau für die kommenden Jahre gewappnet.

Ralph Stierli, BOS Management AG

SlowUp Bodensee am Ende ein Erfolg

Auch nach 20 Jahren präsentierte sich der SlowUp Bodensee, am 29. August 2021, als beliebte Veranstaltung im Oberthurgau. 8'000 Besucher trotzten dem Wetter, rollten mit eigener Muskelkraft über die autofreie Strecke und nahmen an den unterschiedlichen Aktivitäten teil.

Trotz regnerischem Start lockte der 40 Kilometer lange Rundkurs am SlowUp Bodensee Bewegungsbegeisterte auf die Strecke. Abwechslungsreiche Musik und gute Unterhaltung sorgten für eine lockere Atmosphäre unter den Tausenden Besuchern. Die besondere Mischung aus fröhlicher Rundfahrt auf den Hauptstrassen, einer gesunden, konkurrenzlosen Bewegung unter Gleichgesinnten und einem abwechslungsreichen Fest zieht auch am 20. Jubiläums SlowUp noch immer motivierte Besucher an.

Gute Laune trotz Wetterpech

Mit teils originellen Fortbewegungsmitteln wurde die motorfreie Rundfahrt absolviert. Für Unterhaltung sorgten dabei die unterschiedlichen Aktivitäten entlang der Strecke, die zum Mitmachen und Ausprobieren animierten. So kamen die Besucher in den grösseren Orten Romanshorn, Amriswil und Arbon regionale Musik zu Ohren und genossen die gesellige Atmosphäre im Trockenen. Die gute Laune, trotz Wetterpech, ist wohl auch den Veranstaltern zu verdanken, die es unter erschwerten Bedingungen geschafft haben, ein Stück Normalität in den Oberthurgau zurückzubringen.

Einziger SlowUp in der Schweiz

«Wir haben es gewagt und sind glücklich, dass auch der 20. SlowUp erfolgreich zu Ende ging», sagt OK-Präsident Christoph Tobler.

Ausschlaggebend waren dabei die zufriedenen Besucher und die Umsetzung dieser beliebten Veranstaltung trotz erschwerten Bedingungen. 8'000 Teilnehmer trotzten dem Regen und bewegten sich auf der Strecke. Somit dürften die Veranstalter rundum zufrieden auf den einzigen SlowUp der Schweiz im 2021 zurückblicken.



Bild 1: Zufriedene Velofahrer vor der Eventzone in Romanshorn



Bild 2 Unzählige Velos bei den Aktivitäten an der Strecke



Bild 3: Thurgauer Apfelkönigin, Larissa Häberli, verteilt frische Äpfel

Bilder: Ivo Scholz

Rückfragen und weitere Informationen
www.slowup.ch/bodensee

Nadja Anderes, Thurgau Tourismus

conex familia: Mütter- und Väterberatung bildete sich weiter / neu zertifizierte Stillberaterin / Elternkurs „Beikost“

Ein wichtiger Bereich in der frühen Kindheit ist die Mütter- und Väterberatung. Umfangreiches Wissen zu allen Themen der frühen Kindheit und eine breite Vernetzung mit entsprechenden Fachstellen ist notwendig, um die jungen Eltern und Familien optimal beraten und unterstützen zu können. Kürzlich und mit bestem Erfolg hat Claudia König, Bereichsleiterin, das anspruchsvolle Nachdiplomstudium NDS in Mütter- und Väterberatung abgeschlossen. Unter ihrer kompetenten Leitung arbeiten die Beraterinnen mit viel Engagement und grosser Empathie mit den Eltern zum Wohle ihrer Säuglinge und Kleinkinder zusammen.

Karin Fraser als langjährige und erfahrene Mütter- und Väterberaterin hat sich vertieft mit dem Thema „Stillen“ auseinandergesetzt. Sie hat sich zur zertifizierten Stillberaterin EISL (Europäisches Institut für Stillen und Laktation) weitergebildet. Mütter und Väter sind durch eine einfühlsame Beratung nun auch bei Fragen zum Stillen und zur Ernährung ihres Säuglings bei conex familia professionell beraten und begleitet.

Erstmals führt conex familia diesen Herbst einen Elternkurs „Beikost“ durch. Mütter und Väter



conex familia
 Mütter- und Väterberatung • Paar-, Familien- und Jugendberatung
 Region Amriswil - Birschtal

erweitern an einem Vormittag ihr Wissen zur Ernährung ihres Kindes im Übergang der Milchnahrung zur festen Kost. Es werden Tipps vermittelt und das Gelernte gleich praktisch umgesetzt. Anmeldung erfolgt über www.conexfamilia.ch

Adelheid Kirchhoff, conex familia

Hallo ☀️

Ich bin eine pensionierte Kindergärtnerin.

Wo findet mich meine helle Wohnung, 2 – 2 ½ Zimmer, in der Natur, herzliche Menschen, Tiere und Pflanzen. Frei von Elektromog, Antennen, Natel und WLANs. Vielleicht gibt es noch Wunder. DANKE.

M. Maurer, Obere Seestrasse 30,
 8272 Ermatingen, Tel. 077 471 03 79

Wechsel bei der Geschäftsleitung



Nach vierjähriger Tätigkeit übernimmt die jetzige Geschäftsführerin Sabina Peter Köstli am 1. Oktober 2021 das Präsidium der Gemeinde Hüttwilen.



Mit Geschick und Hartnäckigkeit vertrat sie in diesen Jahren die Interessen von benevol Thurgau, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit, und gab ihr ein Gesicht in der Öffentlichkeit. Ihr Engagement reichte weit über die normalen Aufgaben als Geschäftsführerin hinaus und

dank ihrem grossen Netzwerk konnte sie die Anliegen und neuen Herausforderungen der Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit und der Politik Gehör verschaffen. Massgeblich konnten neue Projektideen ausgebaut oder verwirklicht werden, seien es die Kursreihe «Vereinschmiede» in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau, Aktivitäten zum Internationalen Tag der Freiwilligen und zur Sensibilisierung junger potentieller Freiwilliger - um nur einige zu nennen. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Sabina Peter Köstli für die gemeinsame Zeit, die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit.

Am 1. September 2021 hat Frau Conny David, Salmsach, die Funktion als ihre Nachfolgerin bei benevol Thurgau in einem reduzierten Pensum aufgenommen. Ab Dezember 2021 wird sie diese Aufgabe ebenfalls mit einer 50 % Stelle ausführen. Conny David war über



10 Jahre an der Universität St. Gallen beschäftigt und engagiert sich nebenamtlich in verschiedenen Organisationen und Kommissionen. Sie überzeugte den Vorstand mit ihrem professionellen Leistungsausweis sowie mit ihrem vielfältigen freiwilligen Engagement. Der Vorstand wünscht ihr einen guten Start und viel Befriedigung als Geschäftsführerin der Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Thurgau.

Die offizielle Verabschiedung von Sabina Peter Köstli und Begrüssung von Conny David fand im Rahmen der Jubiläumsfeier von benevol Thurgau am 23. September 2021 statt.

Paul Engelmänn, benevol-thurgau

Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2021- Weil's zuhause am schönsten ist

Zuhause fühlen wir uns wohl und aufgehoben. Viele ältere Menschen wünschen sich daher, so lange wie möglich eigenständig zuhause leben zu können. Pro Senectute Thurgau unterstützt mit ihren Angeboten die ältere Bevölkerung in ihrem Zuhause und bei dem Wunsch, ihre Selbständigkeit zu bewahren.

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, unsere Angebote aufrechtzuerhalten, die ältere Bevölkerung zu unterstützen und die Angehörigen zu entlasten.

Die diesjährige Herbstsammlung von Pro Senectute findet vom 20. September bis zum



30. Oktober 2021 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Spendenkonto:

CH95 0078 4102 0013 3910 2 /
www.tg.prosenectute.ch/spenden

Kathrin Pfister, Pro Senectute Thurgau

Nachruf Ernst Eggmann

Am 31. August 2021 ist unser Gründungsmitglied Ernst Eggmann verstorben. Er amtierte als Präsident von 1968-1971 und als Aktuar 1968, 1969. Turnen war immer seine Leidenschaft, wie auch das Kegeln. Als Abschluss von Reisen mit der Männerriege wurde meistens eine Kegelpartie gespielt. Auf die Jahresversammlung 1978 gab er den Austritt und kam dann 2013-2017 zurück in das Seniorenturnen. Es gibt viele Anekdoten von Ernst, wenn die ältere Generation über die Vergangenheit in der Männerriege erzählen. Wir möchten den Trauernden unser tiefes Beileid aussprechen und wünschen viel Kraft in dieser Zeit vom Abschied nehmen.

Johannes Lieberherr, Präsident Männerriege Sommeri

Wir suchen neue lokale Fledermausschützer

Erlebe die Faszination Fledermaus hautnah und lerne diese seltenen Tiere zu schützen.

Im Thurgau leben zwanzig verschiedene Fledermausarten. Die meisten von ihnen sind stark gefährdet und bedürfen unserer Aufmerksamkeit. Die lokalen Fledermausschützer setzen sich für das Wohlergehen der Fledermäuse ein. Wir bilden freiwillige Helfer für diese wertvolle Aufgabe aus. Interessierte Personen, welche sich gerne für den Schutz unserer Fledermäuse einsetzen möchten, sind herzlich zum Ausbildungskurs für lokale Fledermausschützer eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und weiteren lokalen Fledermausschützern können Sie sich für den Schutz unserer einheimischen, leider zum Teil vom



Aussterben bedrohten Tiere einsetzen. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns, wenn Sie sich für den Infoabend anmelden.

Für alle Interessierten am Kurs „Lokaler Fledermausschutz Thurgau“ führen wir einen Infoanlass am 12. November 2021 in der Aula des Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell durch

Info-Veranstaltung

(19.30-21.00 Uhr) Der Kurs beinhaltet diese Info-Veranstaltung und 7 weitere Kursblöcke sowie 3 Exkursionen (Februar-September 2022). Über die weiteren Kursdaten und Kosten informieren Sie sich bitte auf <https://fledermausschutz-tg.ch/>

Anmeldung

Für den Infoabend melden Sie sich telefonisch (071 422 82 47 / 077 406 50 84) oder per Mail

koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch an. Der Infoanlass ist auch obligatorischer Teil des Kurses.

M. & F. Heeb, Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz

VERANSTALTUNGSKALENDER

07. Oktober 2021	"Chunsch zum Kafi" – Treffen mit dem Gemeindepräsidenten
25. Oktober 2021	Grünabfuhr
30. Oktober 2021	Altpapiersammlung
18. November 2021	"Chunsch zum Kafi" – Treffen mit dem Gemeindepräsidenten
22. November 2021	Grünabfuhr
02. Dezember 2021	Gemeindeversammlung Budget 2022

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.hefenhofen.ch/termine

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr durchgehend

KONTAKT

Gemeindeverwaltung Hefenhofen 071 411 12 56
Amriswilerstrasse 30 gemeinde@hefenhofen.ch
8580 Hefenhofen www.hefenhofen.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hefenhofen
Gestaltung: Gaby Graber
Auflage: 740

Unser Gemeindeblatt wird gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Hefenhofen abgegeben.

Mitteilungen und Anregungen bitte an: gemeinde@hefenhofen.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS GEMEINDEBLÄTTLI 6/2021: 11. November 2021, 17.00 UHR